VERTRAGSBEDINGUNGEN für Präsenz-Auktion

1. Auslegende Bestimmungen

Erläuterung der im gegenwärtigen Vertrag verwendeten Begriffe

Geltungsbereich des Vertrags: Der gegenwärtige Vertrag (VBfPA) erstreckt sich auf alle Personen, die sich für die angekündigte Präsenz-Auktion als Bieter, und im Falle einer gleichzeitigen Online-Auktion, als Online-Bieter registriert haben.

Bietsicherheit: Die Magyar Aranykereskedő Zrt. ist als Auktionsveranstalter und Organisator berechtigt, vom Bieter eine Bietsicherheit zu verlangen. Der Auktionsveranstalter ist berechtigt, nach individueller Erwägung über die Höhe der Bietsicherheit zu entscheiden. Der Betrag der Bietsicherheit kann zwischen 0 und 100.000 HUF variieren. Die Summe der Bietsicherheit wird am ersten Werktag nach der Auktion automatisch zurückerstattet oder kann auf den Zuschlagspreis angerechnet werden.

Aufgeld: Aufgeld (oder Provision) wird der Betrag genannt, den der Käufer im Falle eines erfolgreichen Gebots zusätzlich zum Zuschlagspreis dem Bieter für das jeweilige Lot zu zahlen hat, dessen Summe 20 % des Zuschlagspreises beträgt.

Käufer: Der Käufer ist der Bieter, der für mindestens ein Lot das höchste Gebot abgibt, welches vom Auktionator akzeptiert und durch einen Zuschlag bestätigt wird. Der Käufer erwirbt dadurch das Recht und die Verpflichtung, das Lot zu kaufen.

Auktionator: Der Auktionator ist jene Person, die den Auftrag hat, die Auktion zu leiten.

Einlieferer: Der Einlieferer ist jene natürliche oder juristische Person, die als Eigentümer des Lots den Verkäufer beauftragt, das Lot im Rahmen einer Auktion zu verwerten.

Verkäufer: Der Verkäufer ist die Magyar Aranykereskedő Zrt., die als rechtliche Person für die Organisation und die Abwicklung der Auktion zuständig ist. Postanschrift und Büro: 1137 Budapest, Vígyszínház utca 5. EG. 6.

Online-Katalog: Der Verkäufer präsentiert Fotos und Beschreibungen der in der Auktion angebotenen Lote auf seiner Webseite: www.schmuck-auktion.at.

Startpreis oder Ausrufpreis: Der Startpreis ist der niedrigste Preis, zu dem der Einlieferer des Lots bereit ist, das eingegebene Lot zu verkaufen. Das erste Gebot entspricht dem Ausrufpreis des Lots.

Zuschlagspreis: Der Zuschlagspreis entspricht dem Verkaufspreis, welcher durch mündliche Annahme des Kaufgebotes des Bieters, der für das versteigerte Lot das Höchstgebot abgibt, und durch die Annahmestätigung durch Zuschlag endgültig wird. Der Zuschlagspreis ist mit dem Gesamtkaufpreis nicht identisch.

Zuschlagsprotokoll: Das erfolgreiche Gebot des Käufers wird vom Verkäufer im Zuschlagsprotokoll registriert. Das Zuschlagsprotokoll enthält alle erfolgreichen Gebote, die der Käufer bei der Auktion abgegeben hat. Ausserdem werden hier Datum und ID der Auktion, Bieternummer des Käufers, Lotnummer, Zuschlagspreis, Gesamtkaufpreis, Zahlungsfrist, Name und Anschrift sowie Kontaktdaten vom Käufer festgehalten.

Bieter: Der Bieter ist eine natürliche Person, die über eine registrierte Bieternummer oder mit einem Kaufauftrag oder Online-Auktion ID verbundene Bieternummer verfügt und dadurch das Recht erworben hat, für das zur Versteigerung angebotene Lot ein Kaufangebot abzugeben.

Bieternummer: Die Bieternummer ist ein nummeriertes Schild, das zur Identifizierung des Bieters dient. Die ID-Nummer eines Online-Bieters ist die Nummer, die auf dem Schild zu sehen ist.

Bietschritte: Nachdem das vorherige Gebot angenommen wurde, erhöht sich der Zuschlagspreis um einen im Voraus festgelegten Prozentsatz, der in der nachstehenden Tabelle angegeben ist.

Zuschlagspreise ab (HUF)	Zuschlagspreise bis (HUF)	Bietschritte (HUF)
0	100.000	5.000
100.000	200.000	10.000
200.000	500.000	20.000
500.000	1.000.000	50.000
1.000.000	5.000.000	100.000
5.000.000	20.000.000	500.000
20.000.000		1.000.000

Gesamtkaufpreis: Der Gesamtkaufpreis besteht aus dem Zuschlagspreis und dem Aufgeld. Auf den Gesamtkaufpreis wird weder eine Gebühr noch eine Steuer erhoben.

Mehrwertsteuer (MwSt.): Im Falle eines neuen Schmuckstücks ist die MwSt. im Startpreis inbegriffen. So ist der Gesamtkaufpreis dem Bruttokaufpreis gleich. Bei der Artikelbeschreibung wird angegeben, daß es sich um einen neuen Artikel handelt und daß im Preis die MwSt. schon inbegriffen ist.

Lot: Das Lot kann ein Schmuckstück, eine Schmucksammlung oder ein anderes Objekt sein, das vom Verkäufer für die Auktion zugelassen wurde und in der Auktion als separater Gegenstand angeboten wird, den der Bieter vor der Auktion persönlich besichtigt hat und für den er bereit ist, im besichtigten Zustand ein Gebot abzugeben.

Kaufauftrag: Der Auftraggeber (der Bieter) beauftragt den Auftragnehmer, die aufgelisteten Objekte in seinem Namen bei der angegebenen Auktion zum niedrigstmöglichen Zuschlagspreis zu ersteigern, wobei der Zuschlagspreis nicht höher sein darf, als das vom Auftraggeber festgelegte Maximalgebot.

Kaufgarantie: Die Summe der Kaufgarantie entspricht zwanzig Prozent (20 %) des Gesamtkaufpreises und dient als Kautions.

2. Registrierung für die Auktion

2.1. Registrierung für die persönliche Teilnahme an der Auktion

An der aktuellen Auktion können erst Bieter teilnehmen und mitbieten, die sich vor oder während der Auktion registriert haben und auf diese Weise eine Bieternummer besitzen. Die Registrierung kann vor Beginn der angekündigten Auktion persönlich im Büro vorgenommen werden. Während der Auktion wird die Registrierung vor Ort, am Auktionsort vorgenommen. Bei der Registrierung müssen Name, Geburtsdatum und Geburtsort, Name der Mutter, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Wohnsitz, Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse des Bieters angegeben werden.

Im Falle von Bieter außerhalb von Ungarn sind zusätzlich zu den persönlichen Daten auch noch die Nummer der Reisedokumente oder der Aufenthaltsgenehmigung, sowie das Land des Wohnorts oder des Wohnsitzes anzugeben.

Bieter, die im Namen einer **juristischen** oder anderen **Person** handeln, müssen bei der Registrierung eine Ermächtigung oder ein anderes Dokument vorlegen, das ihr Recht zur Teilnahme an der Auktion beweist. Eine Person, die im Namen einer juristischen Person handelt, verpflichtet sich mit der Registrierung, eine Garantie für die Zahlung des Gesamtkaufpreises zu leisten.

DSGVO: Mit der Registrierung gibt die registrierende Person die erforderliche Zustimmung zur Datenverwaltung. Mit der Registrierung und mit dem Unterschreiben der Übernahme der Bieternummer erklärt der Bieter, die Bestimmungen der VBfPA gelesen, verstanden und akzeptiert zu haben.

2.2 Registrierung für die online-Teilnahme an der Auktion

Bei der Präsenz-Auktion besteht die Möglichkeit, Gebote auch online abzugeben. Dafür muss man sich am Tag der Auktion spätestens bis 13:00 Uhr auf der Webseite *schmuck-auktion.at* registrieren. Mit der Online-Registrierung erklärt der Online-Bieter, die Bestimmungen der VbFPA gelesen, verstanden und akzeptiert zu haben.

Besichtigung der Lote: Der Verkäufer ermöglicht im Büro die persönliche Besichtigung der Lote zu Öffnungszeiten einen Monat lang vor der Auktion. Der Bieter erklärt hiermit, das Lot vor der Auktion besichtigt zu haben, mit seinem Zustand vertraut zu sein und sein Kaufangebot in dessen Kenntnis abzugeben. Mit der Unterzeichnung der Registrierung oder der Annahme des Online-Vertrags erkennt der Käufer die Besichtigung an und kann die Tatsache der Besichtigung nachträglich nicht bestreiten.

3. Ablauf der Auktion

Dem Auktionator obliegt es, die Auktion zu eröffnen, zu leiten und zu beenden. Der Auktionator hat das Recht, über alle während der Auktion auftretenden Fragen zu entscheiden. Der Auktionator ist befugt, über eventuell auftretenden Streitigkeiten zwischen den Teilnehmern der Auktion zu entscheiden. Die Entscheidung des Auktionators ist für die Teilnehmer verbindlich und sie haben diese zu befolgen.

Gegen die Entscheidung des Auktionators können keine Einwände oder Rechtsmittel eingelegt werden. Der Auktionator führt die Lote in der im Katalog angegebenen Reihenfolge auf und gibt den Startpreis bekannt. Der Auktionator behält sich das Recht vor, von der im Auktionskatalog festgesetzte Reihenfolge abzuweichen.

Die Bieter geben ihre Gebote ab, indem sie dem Auktionator die nummerierte Seite der Bieterkarte gut sichtbar vorzeigen.

Online-Bieter können nach erfolgreicher Anmeldung mit Hilfe von den bei der Registrierung angegebenen Benutzernamen und Passwort über die Webseite der Präsenz-Auktion an der Versteigerung teilnehmen und auf diese Weise ein gültiges Gebot abgeben.

Der Auktionator nimmt das Gebot mündlich an und fordert die Bieter auf, ein dem erhöhten Preis entsprechendes Gebot abzugeben, indem er den den Bietschritten entsprechend erhöhten Preis bekannt gibt. Das zuvor abgegebene Gebot wird ungültig, wenn ein anderer Bieter ein höheres Gebot abgibt.

Im Falle eines Kaufauftrags gibt der Auktionator das Gebot dem Bietschritt entsprechend an und vertritt den Kaufauftrag.

Die Bieternummer und Gebote der Online-Bieter werden während der Präsenz-Auktion auf einem Projektor auf eine für die Bieter und den Auktionator gut sichtbare Weise angezeigt.

Die online eingegangenen Gebote werden bei der Auktion vom Auktionator präsentiert. Die Identität von Online-Bietern ist bei der öffentlichen Auktion vertraulich.

Gehen keine weiteren Gebote für das Lot ein, so erteilt der Auktionator den Zuschlagspreis, nachdem er das Gebot nach dreimaligem Ausruf mündlich akzeptiert und den Zuschlagspreis durch den Zuschlag bestätigt hat.

Die Kaufverbindlichkeit des Käufers entsteht mit Annahme des Gebotes durch den Auktionator und bleibt bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises bestehen. Nachdem das letzte Lot des Katalogs versteigert wurde, ist der Käufer befugt, eine erneute Versteigerung des/der zuvor nicht zugeschlagenen Lots bzw. Lote zu beantragen. Eine wiederholte Versteigerung des Lots bzw. der Lote wird vom Auktionator genehmigt.

Es ist verboten, sich während der Auktion in einer Weise zu verhalten, die darauf abzielt, das Lot zu einem günstigeren Preis zu erwerben oder den Zuschlagspreis unzulässigerweise zu

unterbieten. Es ist verboten, die Bieterkarte an Dritte zu übertragen. Der Bieter, auf dessen Namen die Bieterkarte registriert wurde, ist zum Ersatz des Schadens verpflichtet, der durch eine eventuelle Übergabe der Bieterkarte entstanden ist.

Betrunkene oder berauschte Personen dürfen an der Auktion nicht teilnehmen. Personen, die sich vertragswidrig verhalten, können von laufenden und zukünftigen Auktionen ausgeschlossen werden bzw. ihre Teilnahme an der Versteigerung kann von der Hinterlegung einer höheren Bietsicherheit abhängig gemacht werden.

Der Kaufvertrag zwischen dem Käufer und dem Verkäufer kommt durch den Zuschlag des Auktionators zustande. Der Verkäufer erstellt für den Käufer ein Auktionsprotokoll. Der Käufer bestätigt mit seiner Unterschrift, daß er als Käufer für das/die im Auktionsprotokoll genannte(n) Lot(e) gilt, der/die darin angegebene(n) Zuschlagspreis(e) und der Gesamtkaufpreis der Wahrheit entsprechen und daß er sich gleichzeitig verpflichtet, den Gesamtkaufpreis innerhalb der vorgeschriebenen Frist zu begleichen.

4. Bezahlung des Gesamtkaufpreises

Der Käufer ist verpflichtet, am Auktionsort nach seiner Wahl entweder den Gesamtkaufpreis für das/die Lot(e) oder die Kaufgarantie unverzüglich an den Verkäufer zu bezahlen. Weigert sich der Käufer, das Auktionsprotokoll zu unterzeichnen und den Gesamtkaufpreis oder die Kaufgarantie zu bezahlen, so ist der Verkäufer berechtigt, vom Verkauf zurückzutreten und vom Käufer eine Vertragsstrafe in Höhe von fünfzehn Prozent (15%) des Gesamtkaufpreises zu verlangen und in Rechnung zu stellen.

Der Käufer ist verpflichtet, nach Bezahlung der Kaufgarantie den Restbetrag des Gesamtkaufpreises innerhalb von drei (3) W

erktagen nach der Auktion zu begleichen. Beahlt der Käufer den Gesamtkaufpreis nicht fristgerecht, so ist der Verkäufer berechtigt, ihm eine tägliche Verzugsstrafe in Höhe von einem Prozent (1%) des Gesamtkaufpreises in Rechnung zu stellen. Begleicht der Käufer den Gesamtkaufpreis nicht innerhalb von fünfzehn (15) Werktagen, so ist der Verkäufer berechtigt, vom Verkauf zurückzutreten und vom Käufer eine zusätzliche Verzugsstrafe in Höhe von fünfzehn Prozent (15%) des Gesamtkaufpreises zu verlangen und in Rechnung zu stellen.

Der Verkäufer ist berechtigt, den Betrag der ihm bereits gestellten Kaufsicherheiten entweder auf die Verzugsstrafe für das verspätete Erfüllen bzw. auf jene für das Nicht-Erfüllen der Verpflichtungen anzurechnen. Der Verkäufer stellt die Rechnung auf den Namen des Käufers

aus, und erfasst seine personenbezogenen Daten gemäß dem Gesetz Nr. LIII von 2017 über Geldwäsche. Der Verkäufer ist berechtigt, Personalausweis und Wohnsitzbescheinigung des Käufers anzufordern, um personenbezogene Daten zu erfassen.